

Feuerwehr-Kommandantentagung in Söding

LBD Karl Strablegg wieder einstimmig zum Bezirksfeuerwehrkommandanten gewählt — Einstimmigkeit gab es auch für Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter **BR Josef Schlenz**

Bei der am Samstag, dem 7. März 1981, um 17 Uhr stattgefundenen Kommandantentagung der Freiwilligen Feuerwehren des Bezirkes Voitsberg im Saal der FF Söding wurde Landesfeuerwehrkommandant LBD Karl Strablegg von den Kommandanten der 36 Freiwilligen Feuerwehren des Bezirkes Voitsberg wieder einstimmig zum Bezirksfeuerwehrkommandanten gewählt. Ebenso einstimmig erfolgte auch die Wahl seines Stellvertreters Brandrat Josef Schlenz.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit stellte EABI Karl Fechter den Antrag, das Protokoll von der Kommandantentagung am 24. November 1979, welches jeder Feuerwehr schriftlich zugänglich, zu genehmigen (einstimmig angenommen).

Den Vorsitz bei der Kommandantentagung hatte der älteste aktive Hauptbrandinspektor, Bezirks-Ehrenmitglied Franz Raudner aus Gaisfeld, welcher eingangs Worte der Begrüßung sprach.

Eingeleitet wurde der Wahlvorgang durch Bezirkschriftführer ABI z. b. V. Karl Kriehuber, der den Tagungsteilnehmern die Mitteilung machte, daß die Abschnitte I, II und III bei ihren jüngst stattgefundenen Tagungen der Kommandanten dieser Bereiche einhellig beschlossen, Landesbranddirektor Karl Strablegg wieder als Bezirksfeuerwehrkommandanten und Josef Schlenz als dessen Stellvertreter vorzuschlagen, was auch aus den drei schriftlichen diesbezüglichen Anträgen, die der Kommandantentagung in Söding vorgelegt wurden, hervorging. Nach dieser Mitteilung meldeten sich sodann Abschnittsbrandinspektor Helmut Langhold für den Abschnitt IV und ABI Ing. Alois Kogler für den Abschnitt V zu Wort und gaben bekannt, daß auch ihre Abschnittsbesprechungen dasselbe Vorschlagsergebnis erbrachten und sie sich den drei vorliegenden schriftlichen Anträgen voll anschließen.

Nach diesen Feststellungen gab es dann in geheimer Wahl für Landesfeuerwehrkommandant Landesbranddirektor K. Strablegg als auch für Brandrat Josef Schlenz je ein einstimmiges Wahlergebnis und eine 100prozentige Bestätigung für die Weiterführung ihrer bisherigen Funktionen.

LBD Karl Strablegg dankte anschließend allen Feuerwehrkommandanten für dieses neuerliche große Vertrauen und erklärte, daß er diese Funktion zum 4. Mal übernehme. Er versicherte, daß er auch in den kommenden fünf Jahren sich mit aller Kraft für die Belange des Feuerwehrbezirkes Voitsberg einsetzen werde.

Rückschauend stellte er fest, daß es dem Feuerwehrbezirk Voitsberg in den vergangenen 15 Jahren gelang, die Ausrüstungen der Wehren gezielt dem neuesten Stand anzupassen. Dazu bedurfte es allerdings auch der größtmöglichen

Förderung seitens des Landes Steiermark und der Gemeinden des Bezirkes, und in diesem Zusammenhang richtete er sowohl in diesem Zusammenhang mit Landesfeuerwehreferenten Landeshauptmann Dr. Josef Krainer sowie an alle Gemeinden des Bezirkes, insbesondere an die Bürgermeister namens der Wehren des Bezirkes Voitsberg ein aufrichtiges Dankeschön für die stets gezeigte Förderungsbereitschaft und die damit zusammenhängenden finanziellen Beitragsleistungen. Gleichzeitig sagte er aber auch allen Wehren ein herzliches Danke, denn ein Drittel der erforderlichen Anschaffungskosten für die Fahrzeuge und Ausrüstungsgegenstände sowie für die errichteten Rüsthäuser brachten die Wehren als Eigenleistungen auf.

Im Zuge dieser Feststellungen appellierte er dann aber auch an die Wehren, bei Anschaffungswünschen Maß zu halten, nicht unbedingt besonders hob er dann noch die in allen Wehren

stets im Vordergrund stehende Kameradschaft untereinander hervor. Nicht unerwähnt ließ er auch den immer gezeigten Einsatz von Landtagsabgeordneten Direktor Adolf Pinegger, was es darum ging, im Landtag für die Freiwilligen Feuerwehren die vorhandenen Probleme einer positiven Lösung zuzuführen. Wie an Landtagsabgeordneten Pinegger, so richtete er auch an den ebenfalls der Kommandantentagung beizuhabenden Abteilungschef für Katastrophenschutz und Landesverteidigung des Landes Steiermark, Hofrat Dr. Helmut Kreuzwirth, für die immer bewiesene gute Zusammenarbeit und Unterstützung Dankesworte.

Mit der Bitte an alle Wehren des Bezirkes um weiterhin gute Zusammenarbeit schloß Hofrat Strablegg seine erste Rede als wiedergewählter Bezirkskommandant der Freiwilligen Feuerwehren des Bezirkes Voitsberg.

Die Ernennung der fünf Abschnittsbrandinspektoren sowie der Bezirksfunktionäre erfolgt bei der in Kürze stattfindenden 2. Bezirksfeuerwehrausschusssitzung 1981.

Brandrat Josef Schlenz dankte ebenfalls für das einhellige Wahlergebnis und versicherte, daß er wie bisher den Bezirkskommandanten in aller Intensität unterstützen und immer für die Belange der Feuerwehren des Bezirkes Voitsberg eintreten werde.

Landtagsabgeordneter Direktor Adolf Pinegger gratulierte dem wiedergewählten Bezirkskommandanten und seinem Stellvertreter, aber auch den Wehren des Bezirkes Voitsberg zu ihren Beschlüssen, Karl Strablegg sowie Josef Schlenz neuerlich an die Spitze zu stellen. Der Bezirk Voitsberg ist in der glücklichen Lage, sagte Pinegger, mit Karl Strablegg nicht nur gleichzeitig den Landeskommandanten, sondern auch den Vizepräsidenten des ÖBFV zu stellen, sodaß der Bezirk sowohl auf Landes- als auch auf Bundesebene bestens vertreten ist.

Hofrat Dr. Helmut Kreuzwirth schloß mit den Gratulationsworten seines Vorredners inhaltlich an und unterstrich die gute Zusammenarbeit mit Landesbranddirektor Karl Strablegg und seiner Abteilung, wofür er dem wiedergewählten Bezirksfeuerwehrkommandanten herzlichen Dank sagte.

Eingeleitet wurde der Wahlakt durch die Jugendblasmusikkapelle Mooskirchen mit einer Reihe flotter und gekonnt interpretierter Märsche.

Der Tagung wohnten auch noch Landesfeuerwehrarzt OSR Dr. Otto Koren, die Mitglieder des Bezirksfeuerwehrausschusses sowie die Ehrenabschnittsbrandinspektoren Karl Fechter und Felix Ryschka und Bezirks-Ehrenmitglied Ignaz Dushek bei.



Der zum 4. Mal wiedergewählte Bezirksfeuerwehrkommandant Karl Strablegg (Zweiter von rechts), neben ihm rechts Hofrat Dr. Kreuzwirth, ganz links Landtagsabgeordneter Pinegger, Zweiter von links Brandrat Josef Schlenz. Privataufnahme